

# Zum Vogelzug in der Umgebung Mannheims

von

Prof. Dr Emil Rud. Zimmermann.

In dem 72. und 73. Jahresbericht des Vereins war versucht worden, einige Angaben über Vogelzugsdaten zusammenzustellen. Die folgenden Aufzeichnungen wollen hiezu Fortführung und Erweiterung sein. Hinzugekommen sind Angaben über den Wegzug der Sommervögel im Herbst, als auch über den der Wintervögel im Frühjahr. Sie sind jeweils den Ankunftszeiten der betreffenden Vögel beigesetzt worden. Die früher gegebene Einteilung in Sommervögel, Wintervögel und Passanten (Durchzugsvögel) ist beibehalten worden. Bezüglich der Abgrenzung des Beobachtungsgebietes und der Unvollständigkeit des Beobachtungsmaterials verweise ich auf die diesbezügliche Bemerkung im 72. und 73. Jahresbericht, ff. 74.

Die an den Rand gesetzten Daten geben die ungefähre Zeitenfolge an, in der die einzelnen Zugvogelarten bei uns zu erwarten sind.

Einige Beobachtungen über allgemeinere Dinge, wie Anzahl der ziehenden Vögel, Höhe und Zeit des Vogelflugs, sowie Abhängigkeit von der Witterung und ähnliches mögen den besonderen Angaben vorangeschickt werden.

Über die Anzahl der alljährlich hier auf dem Zug durchkommenden Vögel lassen sich nicht leicht genaue und für immer festgelegte Zahlen gewinnen. Die Masse der hier passierenden

Vögel ist in den verschiedenen Jahren eine verschiedene. Wir sehen hier die Vertreter der Wasservogelwelt, nehmen wir einmal den Glutt, in manchen Jahren am Neckar- und am Rheinufer zahlreicher, in anderen Jahren recht spärlich vertreten. In Jahren, in denen der Weissdorn reichlich Früchte (sog. Mehlbeeren) trägt, sind die Drosselarten außerordentlich zahlreich und ziemlich lange auf dem Herbstzug zu beobachten, wie z. B. in dem beerenreichen Jahre 1906, in welchem die Singdrossel noch im Mitte November zahlreich bei uns war. Rotdrosseln waren im Dezember noch da, die Wacholderdrossel blieb den ganzen Winter über bei uns.

Wenn die Massen der Zugvögel in ihren Zahlen schwanken, so darf doch gleichzeitig behauptet werden, dass diese Massen ganz beträchtliche sind, beträchtlicher als man gemeinhin annimmt. Einzelne Beobachtungen dürften sich eignen, einige bestimmtere Zahlen wahrscheinlich zu machen.

Im Frühjahr 1906 wurde in der Nacht des 13. auf den 14. März der Frühjahrszug durch einen heftigen Schneesturm unterbrochen und für den 14. März ganz zum Stillstand gebracht. Die auf dem Zug befindlichen Rot- und Singdrosseln konnten wegen des Unwetters nicht nach Norden weiterziehen und waren gezwungen Halt zu machen. Am Morgen dieses Tages waren in den, der Stadt umliegenden Gehölzern diese Drosselarten in hier noch nie gesehener Menge. Wenn man die Anzahl der an diesem Morgen im Luisenpark, im Schlossgarten, in der Stephanienpromenade, im Neckarauer und im Käfertaler Wald anwesenden Drosseln auf 5000 Stück schätzt, eine Zahl, die sicher hinter der wirklichen Anzahl zurückbleibt, so würde sich, da die Zugszeit dieser Vögel etwas über einen Monat andauert, eine Gesamtzahl von etwa 150 000 Stück für diese Vogelart ergeben. Bei der Berechnung dieser Zahl wäre die geringere Annahme der Zahl im vollen Betrieb ein Ausgleich gegen das Abnehmen der Zugzahlen gegen Anfang und Ende der Zugperiode.

Eine ähnliche Zahl lässt sich für den Durchzug der Enten wahrscheinlich machen.

Am Rheinufer, von Rheinhausen aufwärts bis Maxau, gibt es zur Zeit 8 Entenschiesstände. Die dort befindlichen Enten-

schiesser erlegen auf diesen Ständen in der Zeit vom Oktober bis März ein jeder etwa 500—700 Enten in schlechten, und 800—1000 Stück in guten Jahren, vereinzelt sind schon Fälle vorgekommen, in denen ein Gesamtergebnis von 1200 Enten erzielt wurde. Nimmt man als durchschnittliches Ergebnis etwa 750 Enten an, so bringen diese 8 Entenjäger in der Zugszeit 6000 Stück zur Strecke. Wenn man fernerhin den günstigen Fall annimmt, dass von den eingefallenen Enten jeweils die Hälfte erlegt wird, so haben sich bei den Entenständen insgesamt 12 000 Enten niedergelassen. Nun fallen bei diesen Ständen gewöhnlich nur einzelne Enten (zwei, drei oder Trupps zu vieren, fünfen) ein. Grössere Trupps ziehen vorbei. Nimmt man an, dass auf je einen eingefallenen, kleineren Trupp Enten ein grösserer kommt, der passiert, so kommen wir, den grösseren Trupp nur zu 10 Enten gerechnet, auf etwa 120 000 Stück Zugenten. Wer je an günstigen Tagen die auf dem Otterstädter oder Angelhöfer Altrhein liegenden Entenscharen hat aufstehen sehen, wird mit mir der Meinung sein, dass diese Wahrscheinlichkeitszahl nicht zu hoch berechnet ist. Freilich sind solche Zahlen nur bei den, in Scharen ziehenden Vögeln zu vermerken, wozu in dem Gebiet insbesondere noch die Staren, Lerchen und die Berg- und Buchfinken zu rechnen sind. Gerade bei den Staren können in dem Rohr des Neuhöfer Altrheins, desgleichen auf der Rheinau, im Spätjahr, kurz vor dem Wegzug, Ansammlungen von 15 000 bis 20 000 Staren beobachtet werden.

Ueber die Lufthöhe, in welcher sich der Durchzug der Vögel vollzieht, können gleichfalls keine festen Angaben gemacht werden. Im allgemeinen kann gesagt werden, dass für die meisten Vögel die Höhe des Wanderungsfluges im Gebiet nicht sehr bedeutend ist. So fliegen die Reiher selten höher als 130—150 m über dem Boden. Die Saatgänse, welche am 20. Dezember 1907 an dem 122 m hohen Schornstein der Rheinau vorbeiflogen, waren kaum 30—40 m höher als der Schornstein. Die Ringeltauben fliegen in der Regel in doppelter Baumhöhe, etwa 50—60 m hoch.

Im Spätjahr, wenn die Drosseln und Rotkehlchen mit ihrem lauten „Zieh“ nach Süden wandern, fliegen sie nicht viel über den Dächern der Häuser dahin. Daher kommt es auch oft vor,

dass sich Vögel an den Telegraph- und Telephondrähten verletzen, wie die Schnepfe vom 27. Dezember 1907, deren zerbrochener Unterschnabel und zerschnittene Schwungfedern des linken Flügels auf ein solches Unglück zurückzuführen ist. Auch die Lerchen werden auf ihrem Frühjahrs- als auch auf ihrem Herbstzug in dem Gebiet nie höher als 50–60 m beobachtet. Bedeutend höher steigen die Enten, insbesondere die nordischen Tauchenten, wenn sie weithin über Landstrecken fliegen. Folgen sie dem Flusslauf, sei es dem Rhein oder dem Neckar, so eilen sie in schnellem Fluge, knapp über dem Wasserspiegel, dahin. Bei Flügen über Landstrecken, insbesondere auf dem Frühjahrszug nach Norden, wurden im Gebiet Entenwanderungsflüge beobachtet, die in eine Höhe von 300 m hinaufreichen.

Vielleicht wird hier auf dem umstrittenen Gebiet der Wanderungsflughöhe die dereinst vervollkommnete Luftschiffahrt genaue Beobachtungen aufzeichnen können.

Bezüglich der Frage, ob die jungen oder alten Vögel zuerst oder beide miteinander ziehen, scheinen die Beobachtungen in dem Gebiet die Ansicht zu stützen, dass, für gewisse Arten wenigstens, die Jungen zuerst und ohne die Alten ziehen. So erscheinen die jungen Steinschmätzer, in Trupps zu 5–6 Stück vereinigt, immer ohne die Alten auf dem Herbstzug. Ich habe, wenn die jungen Vögel einander neckend und jagend auf den Feldern des Spätsommers sich zeigen, noch nie einen alten Vogel bei ihnen bemerkt.

In dem 500 bis 600 Stück starken Flug Rauchschwalben, der am 28. Juli 1908 in langem Zug gemächlich über die Germersheimer Insel nach Süden flog, konnte ich, bei aufmerksamer Beobachtung, kein altes Exemplar bemerken. Und die alten Vögel sind an ihren langen Schwanzfedern gerade im Fluge leicht erkenntlich. Auch bei den nordischen Enten erscheinen die Jungen zuerst auf ihren Winterplätzen. Nur selten verspäten sich Junge auf dem Herbstzug, wie der junge rotrückige Würger, der sich im Jahre 1906 noch am 29. Oktober in den Gärten hinter dem Schlachthof herumtrieb, oder die junge Goldamsel, die im Jahre 1905 noch am 8. September in den Weiden des Hundesayls ihren Lockruf hören liess. Meistens



sind diese Nachzügler Junge eines solchen Nestes, dessen Anlage aus irgend einem Grunde verspätet erfolgte.

Aehnlich scheinen für manche Arten die Verhältnisse im Frühjahr zu liegen. Im Gebiet zeigen sich beim Trauerfliegenfänger immer die noch nicht abgefederten Männchen schon Mitte April, während die schönen, samtschwarz und schneeweiss ausgefärbten Männchen erst gegen Ende dieses Monats auftauchen. Desgleichen sind bei der Goldamsel die prachtvollen, schwarzgelben Männchen die späteren Ankömmlinge. Auch für die Ankunftszeiten der Geschlechter scheinen bei manchen Arten Unterschiede zu bestehen. So kommen bei den Störchen, den Rot- und Blaukehlchen, den Grasmücken und den Nachtigallen die Männchen allemal 10—14 Tage früher als die Weibchen, eine Tatsache, die den Vogelstellern des Gebiets sehr wohl bekannt ist. Andere erscheinen schon gepaart, wie gewöhnlich die Turteltauben, häufig der Steinschmätzer und fast immer das Braunkehlchen. Immer einzeln wandern die Vertreter der Raubvögel durch, so der Wanderfalke, der Baumfalke, der seltene Merlinfalke, der Habicht, der Rohrweih und der spärlich hier durchkommende Kornweih. Nur der schwarze Milan erscheint gewöhnlich gepaart. In Trupps, bisweilen bis zu 10 Exemplaren, wurde nur die Ohreule beobachtet.

Die bekannte Abhängigkeit des Vogelzugs von der Witterung wird durch die Beobachtungen im Gebiet bestätigt. Widriges Wetter, Stürme, reichliche Schneefälle, andauernde Kälte können den Vogelzug teilweise oder ganz von dem Gebiet ablenken oder bis zum Eintritt besserer Witterung ins Stocken bringen. Derartige Stockungen oder Ablenkungen treten fast jedes Jahr bald in stärkerem, bald in geringerem Masstabe je nach der Stärke des Unwetters auf. Eine besonders starke Unterbrechung des Vogelzugs war die bereits erwähnte Stockung vom 13. auf den 14. März 1906. In dieser Nacht hatte es so stark geschneit, dass am Morgen selbst innerhalb der Stadt der Schnee 8 cm hoch lag. Der bereits eingetretene Frühjahrszug wurde für diesen und noch den folgenden Tag ganz zum Stillstand gebracht. Die Waldungen der Stadt wimmelten von Sing- und Rotdrosseln und Rotkehlchen. Die Ringeltauben waren in mehreren Flügen von 80—100 Stück

auf den Bäumen der Reiss'schen Insel. Der Hausrotschwanz hatte im Neckarauer Wald Halt gemacht, der Steinschmätzer war am Rheindamm zu sehen, Plätze, an denen diese Vögel sonst nie zu erblicken sind. Unter jeder Hecke, an geschützten Stellen hinter Bäumen, auf den Wegen, wo der Schnee wegtaute, sassen und liefen die, von dem Unwetter überraschten Ankömmlinge herum, die kärgliche Nahrung suchend. Die meisten waren sehr ermattet, und Sperber und Falken hatten leichtes Spiel. Noch nie hat man im Gelände soviel Stellen gefunden, an welchen die herumliegenden Federn geschlagener Vögel die dort gehaltene Mahlzeit eines Raubvogels kennzeichneten.

Scharfer, kalter Nordost wirkt ebenfalls hemmend auf den Vogelzug. Folgt auf eine solche Nordostwindperiode in plötzlichem Umschlag ein warmer Südwest, so kann man, wenn sonst die Zugzeit herangekommen ist, auf einen intensiven Vogelzug rechnen. Es ist fast die Regel, dass die Ankunft der ersten Nachtigallen mit einem solchen Umsprung des Windes zusammenfällt oder doch kurz darnach zu vermerken ist.

Bei weitem die grösste Anzahl aller Zugvögel wandert bei Nacht, sowohl im Frühjahr als auch im Herbst. Diese Tatsache dürfte durch Beobachtungen im Gebiet gestützt werden. Die Rotdrosseln, welche sich auf dem Frühjahrszug bei uns tagsüber auf den Wiesen aufhalten und dort ihre Nahrung suchen, bäumen gegen Abend auf. Dort singen und lärmen sie bis gegen die Dämmerung hin, bis sie plötzlich mit dem bekannten „siep“-Laut wie auf ein Kommando aufbrechen und nordwärts davonfliegen. Auch die mehrfach erwähnte Schneesturmnacht dürfte als Beweis für den Nachtdurchzug herangezogen werden. Die Ringeltaube dagegen scheint auch gern am Tage zu ziehen. Am 17. März 1907 konnte ich im Laufe des Vormittags nicht weniger als 5 Flüge Tauben in der Gesamtzahl von etwa 150 Stück nach Osten, dem Odenwald zu, wandern sehen.

In grösserem Umfang vollzieht sich der Zug während der Nacht im Spätsommer oder Herbst. So habe ich die Kraniche, welche auf dem Frühjahrszug regelmässig bei Tag beobachtet werden können, auf dem Herbstzug noch nie anders als am Abend oder in der Nacht gehört. Gewöhnlich ist es in den

Nächten des scheidenden Oktobers oder zu Anfang des Novembers, dass sie laut rufend nachts hier durchkommen. In diesen Nächten habe ich diese Vögel wiederholt durch den Feuerschein fliegen sehen, den der Hochofen der Lanz'schen Maschinenfabrik in langer, scharfumrissener Säule, scheinwerferähnlich, in den dunklen Himmel der Spätjahrsnacht hinaufwirft. Drosseln, Amseln, Rotkehlchen kann man um eben diese Zeit mit ihrem lauten „Siep“ oder „Zieh“ des Nachts durchziehen hören. Ein ausschliesslicher Nachtwanderer scheint der Segler zu sein. Diesen geübtesten und ausdauerndsten Luftdurchstürmer kann man am Abend des 30. oder des 31. Juli jedes Jahres noch scharenweise in der Luft sich wiegen oder mit seinem schrillen si-si-Laut in wahnsinniger Schnelle dahinsausen sehen. Am folgenden Morgen ist der Aether leer, still, unbelebt. Die Segler sind verschwunden; sie haben uns in der Nacht verlassen.

Gerade dieses nächtliche, so unsichtbare, oft so plötzliche Wegwandern macht den Vogelzug so geheimnisvoll. Wer je in einer stillen Spätsommernacht, wenn der Lärm der Kultur verstummt ist und nur noch ein fernes, einsames Licht an die Erdgeplagten erinnert, plötzlich aus den Lüften herab, den weichen melodischen Lockruf eines jungen Bruchwasserläufers oder den Scheidegruss einer ziehenden Goldamsel oder gar das klare, weithin vernehmbare „B'hüt dich Gott“ der Wachtel gehört hat, wird sich eines tiefen Eindrucks nicht erwehren können. Er wird mit seinen Gedanken hinaufgezogen zu dem einsamen Wanderer, der, gestützt auf die wunderbare Orientierungsgabe seines kleinen Köpfleins, zielbewusst eines weiten, weiten Weges zieht, mit ein paar Muskelchen und ein paar schwanken Federchen den Luftraum mit einer Sicherheit beherrschend, der gegenüber alle diesbezüglichen Versuche des Herren der Erde eitel Stümperei geblieben sind.

---

## Sommervögel Brutvögel.

### Storch (*ciconia alba*)

- | Frühjahrszug.   | Herbstzug.   |
|---|--|
| 22. II. 1905. Der Storch in Sandhofen ♂   |  |
| 1906. 24. II. Ebenda: vom 26. II. bis 1. III. nicht dort. Am 4. III. dort mit ♀ | 1906. 14. VIII. Zwei Störche in den Weidstücken.   |
| 26. II. Der Storch, Binnenhafenstrasse Nr. 6.                                   | 22. IX. Ein Storch kreist um den Wasserturm und will sich niederlassen. Die dort flatternden Fahnen verscheuchen ihn wieder. |
| 8. III. Der Neck. Storch.   |  |
| 9. III. Der Feudenh. Storch   |  |
| 1907. 21. II. Der Sandhöfer Storch, am 26. II. ♂                                | 1907. 28. VII. 15 und 7 Stück nach Süd-West fliegend.  |
| 24. II. Ein Storch nach Norden fliegend, Rheindamm.                             | 4. VIII. 3 Stück nach Süden fliegend.  |
| 2. III. Der Neckarauer Storch, nachm. 5 <sup>30</sup>                           | 11. VIII. 4 Stück nach Süden fliegend, Schindkaut.   |
| 4. III. Der Feudenheimer Storch.  |  |
| 8. III. Der Storch in N 7.  |  |
| 9. III. Der Storch in G 7.  |  |

### Singdrossel (*turdus musicus*)

- |   |  |
|---|--|
| 26. II. 1906. Zwei ( <i>turdus musicus</i> ) Ketscher Wald. | 1906. 28. X. Noch zahlreich.                                     |
| 1906. 27. II. Eine, Neck. Wald.                             | 1906. 30. X. Keine mehr.   |
| 4. III. Die ersten singend, Neckarauer Wald.                | 15. XI. 8 Drosseln an den Weissdornhecken. Stephanien-Promenade. |
|   | 5. XII. Noch 3. ebenda.  |
| 1907. 28. II. Ein ♂ singend, Neckarauer Wald.               | 1907. 3. XI. Noch zahlreich.                                     |
| 3. III. Ein ♂ singend, Stephanien-Promenade.                | 8. XI. Keine mehr.   |
| 1908. 1. III. Eine, Neck. Wald.                             | 1908. 15. X. Noch zahlreich im Neckarauer Wald.                  |
| 2. III. Vier, (müde, sehr zahm) Steph.-Promenade.           | 2. XI. Keine mehr.   |
| 5. III. Laut sing., ebenda.                                 |  |



## Feldlerche

(alauda arvensis).

## Frühjahrszug.

3. III. 1906. 8 Stück fliegend nach  
N.-O. über den Neck. Wald.1907. 5. III. 7 Stück fliegend  
über den Neck. Wald.10. III. 80—100 Stück an  
dem Ufer eines Rhein-  
sporens (nach reichlichem  
Schneefall — 3° Cels.).  
Nach Süden fliegend.17. III. Einzelne singend  
im Feld.1908. 5. III. Die Lerchen singend  
im Feld.

## Herbstzug.

1906. 3. XI. Lerchen auf dem Zug  
nach S.-W. fliegend.1907. 25. —30. X. Mehrfach Lerchen  
auf dem Zug beobachtet.Desgleichen bis 10. XI. 12. XII.  
ein Trupp v. 12 Stück Lerchen  
im Feld.1908. 2. XI. Einzelne Lerchen noch  
auf dem Zug.

## Rote Milan

(milvus ictinus).

4. III. 1907. Feld Saupfercherweg,  
kreisend, setzt sich auf  
den Boden.1908. 2. IV. Ein nach N. fliegend,  
Pechfabrik.

## Baumfalke

(falco subbuteo).

5. III. 1906. Ein Ex., Käfertaler Wald. 1907. 13. XI. Nach Süd. fliegend,  
Neuhöfer Altrhein.

1907. 13. III. Ein Ex., ebenda. 1908. 18. X. Neck. Wald.

1908. 15. III. Ein Exemplar,  
Neckarauer Wald.

## Schwarze Milan

(milvus migrans).

7. III. 1907. Zwei auf der Insel.

1907. 4. VIII. Zwei auf der Insel.

1908. 28. IV. —3. V. Ebenda zwei.

### Kiebitz (*vanellus cristatus*).

## Frühjahrszug.

## Herbstzug.

- |                |                                       |               |                                      |
|----------------|---------------------------------------|---------------|--------------------------------------|
| 11. III. 1906. | Vier Kiebitz im Feudenheimer Schleim. | 1906. 10. XI. | Flosshafen zahlreich.                |
| 1907. 5. III.  | 17 Kiebitz im Neuhöfer Altrhein.      | 1907. 3. XI.  | Noch zahlreich im Waldseer Altrhein. |
| 17. III.       | 20 Kiebitz im Waldseer Altrhein.      | 1. XII.       | Keine mehr dort.                     |

### Weidenlaubsänger (*phylloscopus rufus*).

- |                |   |                  |  |
|----------------|---|------------------|--|
| 11. III. 1906. | Ein Ex. bei der grossen Pappel, Neck. Wald. | 1906. 13. X.     | Noch einzeln.                              |
| 18. III.       | In mehreren Ex. ebenda.                     | 28. X.           | Einen einzelnen in den Weiden bei Rheinau. |
| 1907. 17. III. | Ein Ex. am Saupfercherweg.                  | 1907. 13.—19. X. | Noch im Neck. Wald.                        |
| 23. III.       | Singend, Rheindamm.                         | Am 21.           | Keinen mehr.                               |
| 1908. 8. III.  | Ein Ex., in den Hecken bei der Schindkaut.  | 1908. 15.—25. X. | Noch ziemlich im Neck. Wald.               |
| 15. III.       | Zwei, längs des Dammes.                     |                  |  |

### Rohrhammer (*emberiza cia*).

- |                |  |               |   |
|----------------|--|---------------|---|
| 11. III. 1906. | In mehreren Pärchen im Röhricht des Kammerwörth bei Angelhöfer Altrhein. | 1906. 27. X.  | Noch zahlreich im Röhricht des Flosshafens.                             |
| 1907. 24. III. | Gepaart, im Kiesloch.  | 1907. 20. XI. | In einzelnen Exemplaren ebendort.                                       |
| 1908. 22. III. | Gepaart, ebenda.   | 1908.         | Während des Okt. und Nov. noch zahlreich im Röhricht Neuhöfer Altrhein. |

## Grauammer

(*emberiza calandra*).

## Frühjahrszug.

## Herbstzug.

- |   |   |
|---|---|
| <p>12. III. 1906. Ein Stück, Seck. Strasse bei den Weidstückern.</p> <p>1906. 18. III. Ein Ex., singend, Kiesloch.</p> <p>1907. 31. III. Ein Ex., Rennplatz.</p> <p>1908. 22. III. Ein Ex., am Pfuhlloch.</p> | <p>1906. 13. X. Am Neckarufer, geschart.</p> <p>1907. 25. X. Am Neckarufer bei Feudenheim, darunter ein hellgelbes Exemplar.</p> <p>1908. 30. X. Die Grauammer am Kiesloch.</p> |
|---|---|

## Schwarzkehlchen

(*pratincola rubicola*).

- |  |   |
|--|---|
| <p>13. III. 1906. Ein ♂ und zwei ♀♀ am Kiesloch.</p> <p>18. III. Ein ♂, singend, Neckardamm.</p> <p>1907. 24. III. Ein ♂, Kiesloch.</p> <p>1908. 28. III. Ein ♂ und ein ♀, Kiesloch.</p> | <p>1907. 15. VIII. Zwei Ex. im Kiesloch.</p> <p>1908. 20. VIII. Ein Exemplar am Bilfingersee.</p> |
|--|---|

## Heidelerche

(*galerita arborea*)

- |   |  |
|---|--|
| <p>13. III. 1906. Eine, lockend an den Weidstückern.</p> <p>1906. 15. III. 15 Stück auf der Inselwiese.</p> <p>1907. 5. III. 3, lockend, Neck. Feld.</p> <p>13. III. 5, lockend, im Stollenwörth, nach Süden fliegend.</p> <p>1908. 15. III. 9 Stück nach Norden fliegend, Insel.</p> <p>18. III. 28 Stück nach Norden fliegend, Schindkaut</p> | <p>1906. 20. X. Neckarauer Feld, 2, nach Südwesten ziehend.</p> <p>1907. 29. X. Neuhöfer Altrhein, 4 Ex., nach Westen fliegend.</p> <p>1908. 2. XI. Seckenheimer Feld. 3 Ex., nach Westen.</p> |
|---|--|

## Bachstelze

(motacilla alba)

## Frühjahrszug.

13. III. 1906. Ein Exemplar, im Holzhof  
des alten Rangierbahnh.1907. 3. III. Drei Ex., prachtv.  
ausgefärbt, am Rheinufer.  
17. III. Prachtvoll gefärbt,  
gepaart, ebenda.1908. 3. III. 2 saubere Exempl.  
am Rheinufer.  
8. III. Gepaarte Exempl.

## Herbstzug.

1906. 28. X. 8 Stelzen am Rheinufer.

1906. 16. XII. 14 Exemplare. Kies-  
bank, Reiss'sche Insel.1907. 10. XI. Mehrere, Fischzucht  
Brühl.17. XI. Mehrere am Rhein-  
ufer, Insel.

1908. 19. XI. Noch am Rheinufer.

## Ringeltaube

(columba palumbus).

14. III. 1906. Ein Flug von 60—80. 1906. 20. X. 8 Stück, Altripper Feld.  
Reiss'sche Insel.1906. 15. III. Ein Flug von 42  
Stück, nach einem Schneee-  
sturm, ebenda.1906. 11 IV. 52 Ringeltauben,  
Saupfercher Weg, nach  
Osten fliegend.1907. I. III. Eine, Steph -Prom. 1907. 19. X. Zwei, Reiss'sche Insel.  
an den Futterplätzen.13. III. 13 Stück, im Neck.  
Feld.17. III. 9<sup>15</sup> morgens, 25  
Stück, nach Osten fliegend  
bei Altripper.17. III. 10<sup>15</sup> morgens, eben-  
da 6 Stück,17. III. 10<sup>30</sup> morgens, zwei  
Flüge, einer 25 Stück, der  
andere 60—70 Stück, nach  
Heidelberg zu fliegend.17. III. 11<sup>00</sup> morgens, 34  
Stück, gleichfalls nach  
Osten fliegend.



## Frühjahrszug.

1908. 26. II. Zwei, Reiss'sche Insel.  
 28. II. Eine, Steph.-Prom. an den Futterplätzen.  
 3. III. 6 Stück, Reiss'sche Insel.

## Herbstzug.

1908. 15. X. Drei, am Neuhöfer Altrhein.

## Blässhuhn\*)

(fulica atra).

14. III. 1906. Die Blässhühner erscheinen im Kiesloch. (Kiesloch ist für einige Pärchen Brutplatz).  
 1907. 24. III. Ebenda.  
 1908. 20. III. Ebenda.

## Teichhuhn

(gallinula chloropus).

14. III. 1906. Ein Ex., Kiesloch.  
 1907. 7. III. Im Kiesloch (ein Pärchen).  
 1907. 12. I. Ein Ex. im Röhricht des Altrheins; Insel.  
 11. III. Im Bellengrappen.

## Rotkehlchen

(erithacus rubetra).

14. III. 1906. Mehrere, sauber gefärbte Exemplare im Wald.  
 20. III. Eines in den Gärten beim Neubau, sicher auf dem Zug, da dort sonst nie eines vorkommt.  
 1906. 13. XI. Noch laut singend.  
 11.—25. XII. Noch zahlreich im Wald.  
 14. III. 1907. 15. III. In der Stephan-Promenade, laut singend.  
 Am 25. XII. Eines, hell auf singend, ebenda.  
 1908. 4. III. Saubere Exempl., mehrfach im Neck. Wald.  
 1907. 13.—15. X. Noch mehrfach, singend.  
 1908. In einzelnen Exemplaren den ganzen Winter da.

\*) Das Blässhuhn bleibt den ganzen Winter zahlreich im Neuhöfer Altrhein.

## Hausrotschwanz

(erithacus titis).

## Frühjahrszug.

## Herbstzug.

- |                |  |              |                                   |
|----------------|--|--------------|-----------------------------------|
| 14. III. 1906. | Ein Hausrotschwanz in der Steph.-Prom.   | 1906. 13. X. | Noch da.                          |
|                | 15. III. Zwei ♂ und ♀, ebenda.   |              |                                   |
|                | 1. IV. Ein Pärchen noch auf dem Zug, Neuhöfer Altrhein.                          |              |                                   |
| 1907.          | 20. III. Ein Pärchen, am Rheindamm.  | 1907. 19. X. | Noch ein Exemplar gesehen.        |
|                | 22. III. Das Rotschwänzchen der Johanniskirche.                                  |              |                                   |
| 1908.          | 26. III. Das erste Ex., ♂, singend, beim Haus.                                   | 1908. 22. X. | Das letzte im Ostviertel gesehen. |
|                | 29. III. Eines im Kiesloch.  |              |                                   |
|                | 13. IV. Ein Pärchen auf dem Zug, am Neckardamm, wo sonst nie eines sich aufhält. |              |                                   |

## Braunelle

(accentor modularis).

- |                |  |                |   |
|----------------|--|----------------|---|
| 14. III. 1906. | Ein ♂, singend, bei der Pappel, Insel.   | 1906. 16. XII. | Eine Braunelle auf der Insel.                 |
| 1906.          | 19. III. Zwei Exemplare, ein ♂, am Saupfercherweg, das andere am Birkenhäuschen. |                |   |
| 1907.          | 25. III. Drei Exemplare am Flosshafenufer.                                       | 1907. 27. X.   | Zwei in der Dornhecke bei der grossen Pappel. |
|                | 5. IV. Zahlreich im Wald.  |                |   |
| 1908.          | 15. III. Ein ♂, singend, auf der Insel.  |                |   |
|                | 27. III. Zahlreich im Wald.  |                |   |

## Rohrweih

(circus aeruginotus).

- |                |  |                 |                   |
|----------------|--|-----------------|-------------------|
| 17. III. 1907. | Ein ♂, über dem Altrhein bei Altripp.      | 1908. 15. VIII. | Ein ♂, bei Brühl. |
| 1908.          | 1. IV. Ein Exempl., Backofen.              |                 |                   |
|                | 10. IV. Zwei Exemplare, Waldseer Altrhein. |                 |                   |

## Sommergoldhähnchen (Feuerkronsänger)

(regulus ignicapillus).

Frühjahrszug.

Herbstzug.

19. III. 1906. Ein Sommergoldhähnchen  
im Neck. Wald.
1906. 1. IV. Mehrere am Neu-  
höfer Altrhein.
1907. 27. III. Ein ♂, beim Birken-  
häuschen.
1908. 29. III. Ein ♂, im Kies-  
loch.

## Schwalbe

(hirundo rustica)

- |   |   |
|---|---|
| 22. III. 1906. 2 Exemplare beobachtet.)*          | 1906. 21. X. Noch 112 Schwalben<br>gezählt bei einem Gang<br>durchs Feld.   |
| 4. IV. Die ersten auf der<br>Insel gesehen.       | 26. X. Noch 27 gezählt.<br>28. X. Noch eine gesehen.  |
| 1907. 6. IV. Die ersten im Kies-<br>loch gesehen. | 1907. 25. X. Noch zahlreich über<br>dem Rhein.  |
| 7. IV. 5 Stück bei der<br>grossen Pappel.         |   |
| 1908. 25. III. Eine rustica bei<br>Rheinau.       | 1908. 22. VII. Ein Flug von nur<br>jungen Hausschwalben 500<br>bis 600 Stück über die<br>Germersheimer Insel nach<br>Süden. |
| 5. IV. Die ersten bei<br>Waldhof.                 |   |

## Steinschmätzer

(saxicola oenanthe).

- |  |  |
|--|--|
| 24. III. 1906. Ein ♂, beim Birken-<br>häuschen.                        | 1906. 15. IX. Drei Junge in der<br>Mudau.  |
| 1906. 2. IV. Ein ♂ und ein ♀ an<br>der Feudenheimer Brücke.            |  |
| 1907. 8. IV. Fünf ♂♂ und zwei<br>♀♀ auf dem Sandgebiet<br>der Rheinau. | 1907. 25. X. Drei Junge in der<br>Harlach. |

\*) Ganz auffallend und mit allen bisherigen Beobachtungen in Widerspruch hatten sich schon am 11. III. 1906 sechs Schwalben in Sandhofen gezeigt. Am 15. III., nach einem Schneesturm, waren es noch zwei, am 16. III. wieder 6 Stück ebenda.

## Frühjahrszug.

1907. 3. IV. Ein ♂ und ein ♀  
am Bahnhof Seckenheim.
1908. 28. III. Ein ♂ und ein ♀,  
Feld bei Altripp.

## Herbstzug.

1908. 10. X. Ein ♂ beim Seckenheimer Bahnhof.

## Flussregenpfeifer

(charadrius minor).

- |   |  |
|---|--|
| 1. IV. 1906. Ein ♂, Altripper Fähre.                | 1905. 11. X. Ein Regenpfeifer auf der Kiesbank bei Altripp.            |
| Drei Exemplare auf dem Kiesgebiet der Rheinau.      | 1906. 28. X. Ein Exemplar ebenda.                                      |
| 1907. 7. IV. Zwei, Rheinau, ein Exemplar, Kiesloch. | 1907. 27. VIII. Noch zahlreich am Neckarufer, desgl. noch am 14. Sept. |
| 1908. 18. IV. Ein Exemplar.                         |  |
| 19. IV. Ein ♂ und ein ♀ bei Neuhöfer Altrhein.      |  |

## Fitislaubvogel

(phylloscopus fitis).

2. IV. 1906. Ein Fitis in der Steph.-Promenade.
1907. 4. IV. Ein ♂, singend bei der grossen Pappel.
1908. 5. IV. Ein ♂, singend auf dem Kaiserswörth.

## Mönchsgrasmücke

(sylvia atricapilla).

- |   |   |
|---|---|
| 6. IV. 1906. Zwei ♂♂ in der Steph.-Promenade, an den Misteln die Beeren fressend. | 1906. 1. X. Noch zahlreich im Wald.                   |
| 7. IV. Ein ♂, singend im Neck. Wald.  | 15. X. Keine mehr.                                    |
| 6. IV. 1907. 12. IV. Ein ♂, Stephan.-Promenade.                                   | 1907. Am 2. X. Mehrere an den Beeren des Hartriegel.  |
| 14. IV. Ein ♂ in Schlangewörth.   |   |
| 1908. 5. IV. Zwei ♂♂ in der Stephanien-Promenade.                                 | 1908. 7. X. Ein junges ♂, leise singend, Steph.-Prom. |
| Ein ♂ auf der Insel.  |   |



## Gelbe Bachstelze, Schafstelze (*budytes flavus*).

### Frühjahrszug.

7. IV. 1906. Mehrere im Kiesloch.
1907. 6. IV. Mehrfach am Neckardamm.
1908. 3. IV. In den Weidstüchern und Neckardamm mehrfach.

### Herbstzug.

1906. 15.—30. IX. Zahlreich zum Uebernachten im Röhricht des Kiesloch.
1907. 4. X. Mehrere in dem Röhricht bei der Feudenheimer Fähre.
1908. 4. I. Drei Exemplare am Rhein, Reiss'sche Insel.

## Gartenrötling

(*erithacus phoenicurus*).

- |  |  |
|--|--|
| <p>7. IV. 1906. Ein ♂ am Saupfercherweg.</p> <p>8. IV. Ein ♂ am Neckardamm, bei den Rheingärten.</p> <p>1907. 6. IV. Drei ♂♂, in der Steph.-Prom.</p> <p>1908. 10. IV. Ein ♂, beim Birkenhäuschen.</p> | <p>1907. 27. IX. Noch einzelne gesehen.</p> <p>1907. 19. IX. In zahlreichen Ex. noch da.</p> |
|--|--|

## Wiedehopf

(*upupa epops*).

- |   |  |
|---|--|
| <p>7. IV. 1906. Ein Ex. auf der Insel.<br/>Desgl. ein Exemplar beim Neuhöfer Altrhein.</p> <p>12. IV. Zwei Exemplare bei der Fohlenweide</p> <p>1907. 6. IV. Einer im Neck. Wald.</p> <p>8. IV. Zwei Exemplare beim Neuhöfer Altrhein.</p> <p>21. IV. Einer fliegt morgens 7<sup>45</sup> am Wasserturm vorbei über den Rosengarten.</p> <p>1908. 18. IV. Einer in den Rheingärten.</p> | <p>1907. 15. VIII. Einer bei der Schindkaut.</p> |
|---|--|

### Mehlschwalbe (*chelidonaria urbana*).

## Frühjahrszug.

7. IV. 1906. Zwei Exemplare, Neuh. Altrhein.  
7. IV. Fünf Exemplare, bei der grossen Pappel.  
1907. 25. IV. Zahlreich a. Schloss.  
1908. 25. IV. Eine beim Kiesloch.  
30. IV. Drei Stück am Rheinufer bei Altripp.

## Herbstzug.

1906. 21. X. Vier Stück am Rheindamm bei Greiners Haus.  
1907. 23. X. Zwei Exemplare am Neckardamm.

### Wendehals (*ynx torquilla*).

8. IV. 1906. Ein Wendehals am Rheindamm bei der grossen Pappel.  
1907. 15. IV. Ein ♂, im Luisenpark.  
1908. 18. IV. Ein ♂, in den Rheingärten.

### Wiesenpieper (*anthus pratensis*).

8. IV. 1906. Zahlreiche Wiesenpieper auf der Domänenwiese bei Rheinau.  
1907. 13. III. Ein Exemplar, im Kiesloch.  
31. III. Drei, in der Mudau und mehrfach auf den Wiesen bei Neckarau.  
1908. 16. IV. Die ersten am Neckardamm, aber schon zahlreich.
1906. 13. X. Zahlreich am Neckar- ufer.  
12. XI. Noch zahlreich auf Feldern bei Sandhofen.  
1907. 24. XI. Fünf Wiesenpieper, Rheinvorland, Rheinau.  
13. XII. Drei Wiesenpieper unter den Finkenschwärmen der Rheinau.

### Wasserpieper (*anthus spipoletta*).

Frühjahrszug.

Herbstzug.

1906. 4. I. 5 Exemplare am Rhein-  
ufer.  
1907. 7. II. Zwei im Kiesloch.  
25. XII. Zwei Pieper, Rhein-  
ufer, Reiss'sche Insel.  
1908. 24. XII. Acht Wasserpieper,  
Fischteich Brühl.

### Uferschwalbe (*clivicola riparia*).

9. IV. 1906. Zwei Exemplare über den  
Neuhöfer Altrhein.  
19. IV. Zahlreich am  
Neckarufer.  
1907. 9. IV. Mehrere Exem-  
plare am Neuhöfer Alt-  
rhein.  
1908. 12. IV. Mehrere, flug-  
spielend bei der „Mühle“  
(am Rhein).  
1905. 15. X. Ein Exemplar am  
Rhein bei Neckarau.  
1907. 18. VIII. In der Uferschwal-  
benkolonie am Sandbuckel  
bei der Rah'schen Dampf-  
ziegelei 3 Nester mit noch  
nicht flüggen Jungen.

### Baumpieper (*anthus trivialis*).

9. IV. 1906. Zwei ♂♂, singend in den  
Rheingärten.  
1907. 18. IV. Auf der Reit-  
wiese beim Neck. Wald.  
1908. 25. III. Ein Exemplar im  
Wald der Germersheimer  
Jnsel.  
12. IV. In den Rheingär-  
ten und auf der Insel  
mehrfach.

### Girlitz (*serinus hortulanus*).

10. IV. 1906. Ein Girlitz in der Steph.-  
Promenade, dgl. ein Exem-  
plar im Schlossgarten.  
1906. 29. X. Noch mehrfach am  
Neckardamm.

## Frühjahrszug.

10. IV. 1907. 2. IV. Im Schmikenloch.  
 1908. 4. IV. Ein ♂, singend,  
 Reiss'sche Insel.

## Herbstzug.

## Müllerchen

(sylvia curruca).

- |   |  |
|---|--|
| 12. IV. 1906. Ein ♂, singend bei der Mühle.<br>13. IV. Mehrfach im Wald.                      | 1906. 10. IX. Ein Exemplar am Rheindamm. |
| 1907. 14. IV. Ein ♂, singend bei der grossen Pappel.<br>7. V. Das erste im Luisenpark gehört. |  |
| 1908. 15. IV. Ein ♂, bei der Schindkaut, ein ditto am Giessen.                                |  |

## Nachtigall

(erithacus lusciniæ).

- |   |  |
|---|--|
| 14. IV. 1906. Ein ♂, schlagend, Reiss'sche Insel.<br>18. IV. Ein ♂, im Ludwigs-hafener Wäldchen, eine zweite am Bienenhaus, Reiss'sche Insel. | 1906. 15. VIII. Lockend im Wald.   |
| 1907. 29. IV. Die erste, ♂, im Neckarauer Wald; ein ♂ in der Stephanien-Promenade.<br>9. V. Ein ♂, im Luisenpark.                             | 1907. 19. VIII. Ein junges ♂, studierend, in der Stephanien-Promenade.<br>2. IX. Lockend am Sau-pfercherweg. |
| 1908. 23. IV. Ein ♂, bei der grossen Pappel.<br>27. IV. Ein ♂, in der Stephanien-Promenade.   |  |

## Segler

(micropus apus).

- |  |  |
|--|--|
| 14. IV. 1906. Zwei Segler, flugspielend bei der Johanniskirche.<br>19. IV. Mehr. Exemplare, über dem Neckar. | 1905. 30. VII. Keine Segler mehr da.<br>1906. 3. VIII. Keinen Segler mehr gesehen. |
|--|--|



## Frühjahrszug.

14. IV. 1907. 25. IV. Zwei, flugs spielend bei der St. Josephskirche.  
27. IV. Fünf Exemplare bei dem Kiesloch.
1908. 24. IV. Ein Segler am Rhein, Reiss'sche Insel.  
27. IV. Zahlreich an verschiedenen Plätzen.

## Herbstzug.

1907. 3. VIII. Die Masse der Segler ist verschwunden.
1907. 21. VIII. Ein einzelner Segler am Rhein bei der Rehbach.
1908. 30. VII. Keine Segler mehr.
10. VIII. Einer über den Rhein (Reiss'sche Insel).  
30. VIII. Zwei b. d. Altripper Fähre.

Waldlaubvogel  
(*phylloscopus sibilator*).

16. IV. 1906. Zwei, ♂♂, im Neckarauer Wald am Arm.  
20. IV. In der Stephanien-Promenade.
1907. 23. IV. Mehrfach im Neckarauer Wald.
1908. 24. IV. Zahlreich im Neck. Wald und der Stephanien-Promenade.

Kuckuck  
(*cuculus canorus*).

16. IV. 1906. Ein ♂, im Schmeffenschlag, Neckarauer Wald.  
18. IV. Zwei, im Neck. Wald.  
19. IV. Ein ♂, im Radfahrer-Rondell.
1907. 17. IV. Ein ♂, Reiss'sche Insel.
1908. 22. IV. Ein ♂, im Neck. Wald.
1906. 15. VIII. Ein Kuckuck im Kiesloch.
1907. 10. VIII. Zwei junge Kuckuck auf der Reitwiese beisammen.  
17. VIII. Ein Exemplar im Seck. Feld.  
20. VIII. In den Weiden bei der Feudenheimer Fähre.

Braunkehlchen  
(*praticola rubetra*).

Frühjahrszug.

19. IV. 1906. Ein ♂, singend beim  
Kiesloch.  
21. IV. 4 Pärchen, längs  
des Neckardammes.  
1907. 24. IV. Ein ♂ und ein ♀  
im Kiesloch.  
1908. 28. IV. Ein ♂ im Kiesloch.  
30. IV. Mehrfach am  
Neckardamm.

Herbstzug.

1906. 29. VIII. Noch ein Exemplar  
am Neckardamm.  
1907. 3. IX. Keiner mehr am  
Neckardamm gesehen.

Dorngrasmücke  
(*sylvia rufa*).

19. IV. 1906. Zwei Exemplare am Sau-  
pfercherweg.  
21. IV. Ebenda. singend.  
1907. 27. IV. Ein ♂, singend  
im Kiesloch.  
1908. 28. IV. Mehrere längs des  
Rheindammes, singend.  
1906. 10. IX. Noch mehrfach in  
den Hecken des Rhein-  
damms.  
1907. 21. IX. Eine in den Weiden,  
Reiss'sche Insel.

Sumpfrohrsänger  
(*acrocephalus palustris*).

24. IV. 1906. Zwei Exemplare im Kies-  
loch.  
1907. 24. IV. Ein Exemplar  
ebenda.  
1908. 30. IV. Zwei längs des  
Rheindamms.

Schilfrohrsänger  
(*acrocephalus schoenobaenus*).

25. IV. 1908. Ein Schilfrohrsänger, im  
Kiesloch.

## Goldamsel

(oriolus galbula).

## Frühjahrszug.

26. IV. 1906. Ein ♂, singend im oberen Schlag, Neck. Wald.

29. IV. Mehrfach im Wald und auf der Reiss'schen Insel.

1907. 21. IV. Die erste im Neck. Wald gehört.

27. IV. Mehrfach gehört.

## Herbstzug.

1905. 8. IX. Noch einen jungen Vogel locken hören. Nach dem Lockruf kann der Vogel kaum 5—6 Tage aus dem Nest sein.

1907. 25. VIII. Kein Lockruf mehr gehört.

## Ralle

(rallus aquaticus).

28. IV. 1907. Ein ♂ im Kiesloch.

## Flussuferläufer

(totanus hypoleucos).

28. IV. 1906. Flussuferläufer (hypoleucos). Zwei am Rheinsporen beim Birkenhäuschen.

1907. 29. IV. Zwei Exemplare Rheinsporen. Insel.

1908. 21. IV. Zwei Exemplare, ebenda.

1904. 25. XII. — 1905. 24. I. Ein Hypoleucos, Kiesbank, Reiss'sche Insel.

1905. 25. XII. Ein Hypoleucos, Kiesbank, Reiss'sche Insel.

1906. 29. X. Zwei Exemplare auf der Kiesbank, Reiss'sche Insel.

## Rotrückiger Würger

(lanius collurio).

28. IV. 1906. Ein ♂, bei Schwarzwaldhaus, Reiss'sche Insel.

1907. 19. IV. Ein ♂, ebenda.

1908. 2. V. Ein ♂, bei Hockenheim.

1906. 28. X. Ein junger Vogel in den Gärten hinter dem Schlachthof.

1907. 16. X. Ein junger Collurio bei Mundenheim.

Rotköpfiger Würger  
(*lanius senator*).

Frühjahrszug.

Herbstzug.

29. IV. 1906. Ein ♂, am Rheindamm.  
1907. 27. IV. Ein ♂, am Fuchs'sche Loch.  
1908. 30. IV. In den Rheingärten.

Brachpieper  
(*anthus campestris*).

30. IV. 1907. Mehrere Exemplare in den Weidstückern.  
1908. 3 V. Rheinaugebiet ein ♂ und ♀, gepaart.

Turteltaube  
(*turtur communis*).

2. V. 1906. Zwei Exemplare, Bannwörth.  
1907. 4. V. ein Exemplar, Hübner's Löchl.  
1908. 2. V. Zwei, Reiss'sche Insel.

Schwalm  
(*Ziegenmelker*)  
(*caprimulpus europaeus*).

4. V. 1906. Ein Ziegenmelker am Rheindamm. (Dämmernung).  
1907. 10. V. Zwei fliegend, Käfertaler Wald, Karlstern Weg. (Dämmerung).  
1905. 24. IX. Ein Schwalm im Ausfluss des Flosshafens, platt auf den Boden gedrückt (morgens 10 Uhr).  
1907. 21. VIII. 1 Exempl. fliegend, Reiss'sche Insel. (Dämmerung).

Grauer Fliegenfänger  
(*muscipapa grisola*).

4. V. 1906. Ein Exemplar, Stephanien-Promenade.  
1907. 7. V. Zwei, Fuchs'sche Loch und Stephanien-Promenade.  
1907. 21. IX. Noch da. Stephanien-Promenade.  
1908. 7. V. Ein Exemplar, Luisenpark.  
1908. 14. IX. Noch zahlreich Reiss'sche Insel.



## Spötter

(hypolais philomela).

Frühjahrszug.

Herbstzug.

5. V. 1906. Mehrere Exemplare, Stephanien-Promenade.  
 1907. 8. V. Ein Exemplar im Luisenpark.  
 1908. 6. V. Mehrfach im Neckarauer Wald.

## Rohrdrossel

(acrocephalus arundinaceus).

6. V. 1906. In mehreren Exemplaren im Kiesloch.  
 1907. 5. V. Zwei Exemplare im Kiesloch.  
 7. V. Ein ♂, Reiss'sche Insel.  
 1908. 4. V. Ein ♂, im Kiesloch.

## Teichrohrsänger

(acrocephalus streperus).

- |  |  |
|--|--|
| 6. V. 1906. Mehrere Exemplare im Kiesloch.   | 1906. 29. IX. Ein Exemplar im Kiesloch.<br>28. X. Ein Ex. am Neckarufer. |
| 1907. 5. V. Mehrere Exemplare ebenda.  | 1907. 2. X. Mehrere, im Röhricht, Flosshafen.                            |
| 1908. 4. V. Mehrere Exemplare ebenda.<br>Desgl. zahlreich im Röhricht der Reiss'schen Insel. | 1908. 4. X. Ein Exemplar am Neckarufer.                                  |

## Gartengrasmücke

(sylvia hortensis).

- |   |  |
|---|--|
| 7. V. 1906. Zahlreich auf der Reiss-schen Insel.    |  |
| 1907. 3. V. Mehrere ♂♂, singend im Neckarauer Wald. | 1907. 4. X. Ein Exemplar im Neckarauer Wald. |
| 1908. 6. V. Im Neckarauer Wald einzeln.             | 1908. 30. IX. Ein Exempl., Steph.-Promenade. |

### Flusseeschwalbe (*sterna hirundo*).

#### Frühjahrszug.

10. V. 1906. Zwei Exemplare, flugs-  
spielend über den Neckar.
1907. 7. V. Drei Exemplare, den  
Neckar auf und ab flie-  
gend, Feudenheimer  
Brücke.
1908. 8. V. Zwei Exemplare  
Neckar, Feudenheimer  
Fähre.

#### Herbstzug.

1906. 29. X. Ein Exemplar in  
prachtvollem Flugspiel am  
Rhein, Kiesbank, Reiss'sche  
Insel.
1907. 24. IX. Zwei am Neckar  
fliegend.

### Wackelreihler (Zwergrohrdommel) (*ardetta minuta*).

12. V. 1906. Ein Exemplar im Kiesloch. 1907. 26. VIII. Flosshafen ein Ex.  
im Rohr.
1907. 15. V. Ein ♂, Reiss'sche 1908. 10. IX. Ein Wackelreihler  
Insel. am Neckarufer.
1908. 20. V. Ein Exemplar, Wei- 13. X. Ein junger, fliegend  
den, Reiss'sche Insel. am Neuhöfer Altrhein, mehr-  
fach im Russheimer Altrhein.

### Wachtel

(*coturnix communis*).

18. V. 1906. Die erste Wachtel gehört, 1907. 2. XI. Eine Wachtel im  
im Niederfeld. Kiesloch.
1907. 12. V. Abends 10<sup>30</sup>, eine  
Wachtel fliegt über das  
Rheinparkviertel mehr-  
fach lockend. Auf mein  
Locken kreist sie mehr-  
fach.
1908. 9. V. Eine Wachtel in  
der Mudau.

## Wintervögel.

### Bergfink

(Tannenfink, Bohämmer)

*fringilla montifringilla.*

Ankunft im Herbst.

Wegzug im Frühjahr.

- |             |   |                |  |
|-------------|---|----------------|--|
| 1. X. 1906. | Der erste Bergfink lock.; Insel.  | 1906. 10. IV.  | Noch zahlreich auf dem Rückzug, beim Kiesloch. |
| 1906.       | 10. X. Ein gröss. Schwarm mit Buchfinken untermischt im Neckarauer Feld bei der Niederbrücke. |                |  |
| 1907.       | 3. X. Einz. Exemplare im Finkenschlag des Käfertaler Waldes.                                  | 1907. 22. III. | Noch zahlreich im Neckar. Feld.                |
| 1908.       | 10. X. Einzelne lockend, Neckarauer Wald.   | 1908. 29. III. | In Schwärmen mit Buchfinken beim Kiesloch.     |

### Saatkrähe

(*corvus frugilegus*).

- |              |   |               |  |
|--------------|---|---------------|--|
| 14. X. 1906. | 10 <sup>50</sup> Uhr morgens ein grosser Flug Saatkrähen kommt aus Richtung Heidelberg her und fliegt nach Nordwesten weiter. | 1906. 2. IV.  | Noch zahlreich im Harlachfeld, auf den Rottstückern und sonst im Feld. |
| 1906.        | 15. X. Zahlreich am Neckarufer.   | 1907. 10. IV. | Ein Trupp Saatkrähen zieht nach Osten.                                 |
| 1907.        | 19. X. 12 Saatkrähen am Neckarufer.   | 1908. 12. IV. | Noch zahlreich im Harlachfeld.   |

### Nebelkrähe

(*corvus cornix*)

- |              |  |                |   |
|--------------|--|----------------|---|
| 23. X. 1905. | Die ersten Nebelkrähen am Neckarufer.  | 1905. 27. III. | Noch zahlreich im Feudenheimer Schleim. |
| 1905.        | 27. X. Zahlreich ebenda.               | 10. IV.        | Noch einzelne.                          |
| 1906.        | 13. X. Fünf Nebelkrähen am Neckarufer. | 1906. 2. IV.   | Noch zahlreich.                         |
|              |  | 15. IV.        | Keine mehr dort.                        |
| 1907.        | 20. X. Die ersten Ex. am Neckarufer    | 1907. 24. III. | Noch in Scharen da.                     |
| 1908.        | 21. X. Vier Nebelkrähen am Neckarufer. | 1908. 12. IV.  | Noch zahlreich im Harlachfeld.          |

### Schwarzspecht (*dryocopus martius*).

## Ankunft im Herbst.

## Wegzug im Frühjahr.

- |               |   |                |  |
|---------------|---|----------------|--|
| 25. X. 1906.  | Zwei Schwarzspechte,<br>Käfertaler Wald.  | 1907. 20. III. | Drei Schwarzspechte<br>beim Karlstern.   |
| 1907. 4. X.   | Ein Schwarzspecht<br>im Neck. Wald.       | 1908. 3. IV.   | Ein Exemplar noch<br>im Neckarauer Wald. |
|               | 15. X. Ein zweiter, ebenda.               |                |  |
| 1908. 27. XI. | Zwei Schwarz-<br>spechte im Neckar. Wald. |                |  |

### Flachsfink (*acanthis linaria*)

- |              |  |              |   |
|--------------|--|--------------|---|
| 27. X. 1905. | Einzelne Flachsfinken<br>unter den Finkenschwär-<br>men der Rheinau. | 1906. 8. IV. | Noch zwei Ex. in<br>den Weiden auf der Rheinau. |
|--------------|--|--------------|---|

### Mäusebussard (*Buteo vulgaris*).

- |               |   |  |                                     |
|---------------|---|--|-------------------------------------|
| 29. X. 1906.  | Den ersten Mäusebussard<br>im Feld, Stollenwörth bei<br>Neckarau gesehen. | Bis in den April, oft noch in den<br>Anfangstagen des Mai bei uns zu<br>sehen. |                                     |
| 1907. 3. XI.  | Ein brauner Mäuse-<br>bussard an der Platten-<br>wiese.                   | 1908. 26. IV.  | Noch ein Exemplar<br>beim Kiesloch. |
|               | 10. XII. Ein heller Bussard<br>im Niederfeld.                             |  |                                     |
| 1908. 27. IX. | Drei Bussarde<br>kreisend über der Insel.                                 |  |                                     |

### Tafelenten (*fuligula ferina*).

- |               |  |               |  |
|---------------|--|---------------|--|
| 4. XI. 1906.  | 60 Tafelenten auf dem<br>Waldseer Altrhein.<br>172 Tafelenten auf dem<br>Neuhöfer Altrhein.    | 1907. 5. III. | Noch zahlreich auf<br>dem Neuhöfer Altrhein. |
|               |  | 7. IV.        | Keine mehr dort.                             |
| 1907. 27. X.  | 45 Stück an einem<br>Platz beisammen, ebenda<br>auch an anderen Stellen<br>des Altrheims noch. | 1908. 8. III. | 138 gezählt auf dem<br>Neuhöfer Altrhein.    |
|               | 15. XII. 25 Stück auf dem<br>Neuhöfer Altrhein.  | 1. IV.        | Noch 48 Stück.                               |
| 1908. 14. XI. | Zahlreich auf dem<br>Neuhöfer Altrhein.  | 1909. 4. IV.  | Noch zahlreich auf<br>dem Neuhöfer Altrhein. |

### Reiherente (fuligula cristata).

## Ankunft im Herbst.

4. XI. 1906. 30 Stück Reiherenten auf dem Neuhöfer Altrhein. 52, darunter 11 ausgefärbte ♂♂. Neuh. Altrhein
1907. 27. X. Einzelne, aber nicht ausgefärbt; ebenda. 26. XI. Schon ausgefärbte ♂♂; ebenda.
1908. 14. XI. Zahlreich auf dem Neuhöfer Altrhein.

## Wegzug im Frühjahr.

1907. 5. III. Noch zahlreich dort. 9. IV. Noch sechs Reiherenten, ein ♂.
1908. 8. III. Noch zahlreich auf dem Neuhöfer Altrhein.
1909. 20. I. 174 Reiherenten dort.
4. IV. Noch ziemlich auf dem Neuhöfer Altrhein.

### Kleine Drassel\*) (Krickente) (anas crecca).

4. XI. 1906. Zahlreiche Drasseln am Rand des Otterstädter Altrheins.
1907. 27. X. Zahlreich, Otterstädter Altrhein.
1908. 27. VIII. Ein junges Ex., in dem Kiesloch der Mudau. 11. IX. Sieben Stück im Flosshafen.

1906. 15. III. Noch zahlreich auf dem Otterstädter Altrhein. 25. III. Ein Trupp im Kiesloch.
1907. 17. III. In Scharen auf dem Otterstädter Altrhein. 21. III. 6 Stück im Kiesloch.
1908. 19. IV. Zwei Exemplare ebenda.

### Reiher (ardea cinerea).

6. XI. 1904. 24 Reiher auf dem Waldseer Altrhein.
1905. 18. XII. 9 Reiher, Otterstädter Altrhein.
1906. 4. XI. 34 Reiher, Otterstädter Altrhein.

1906. 2. I. 9 Reiher auf den Wiesen beim Angelhöfer Altrhein, Mäuse fangend. 25. II. 8 Reiher am Ufer des Otterstädter Altrheins. I. IV. 24 Reiher, ebenda.

\*) Die Krickente nistet gelegentlich in den Brüchen der Altrheine.



## Ankunft im Herbst.

1907. 1. XII. 16 Reiher, Otterstädter Altrhein.  
 27. XII. 7 Reiher, Welsche Loch.  
 1908. 24. XII. 4 Reiher ebenda.

## Wegzug im Frühjahr.

1907. 5. III. 21 Reiher am Otterstädter Altrhein.

## Merlinalke

(falco aesalon).

1907. 12. XII. Ein Merlin stösst in die Spatzen beim Rennplatz.  
 1908. 8. XI. Ein Merlinalke fliegend, am Neckardamm.  
 1907. 13. II. Ein Merlin macht mehrere Stösse auf fliegende Vögel bei der grossen Platte.  
 1908. 24. IV. Ein Merlinalke sitzt auf den Weiden beim Kiesloch.

## Schellente

(clangula glaudion).

11. XI. 1906. Zwei noch nicht ausgefärbte Schellenten auf dem Rhein, bei der Insel.  
 25. XII. 25 Schellenten ebenda; darunter 6 ausgefärbte ♂♂.  
 1907. 20. XI. 15 Schellenten, auf dem Rhein bei dem Hakenbau.  
 20. XII. Acht Stück, ebenda; zwei ♂♂ ausgef.  
 1908. 11. XI. 20 Schellenten am Neckar.  
 22. XI. Ein Trupp Schellenten auf dem Rhein hinter der Insel.  
 1907. 3. III. Drei Exemplare auf dem Rhein, Insel.  
 7. IV. Noch eine, ebenda.  
 1908. 8. III. In einzelnen Ex. auf dem Neuhöfer Altrhein.  
 1909. Im Januar und März auf dem Rhein und Neuhöfer Altrhein.  
 4. IV. Keine mehr.

## Saatgänse

(anser segetum).

20. XII. 1907. 9<sup>30</sup> Vorm. Etwa 150 Stück Gänse ziehen in drei Trupps nach Norden. Die Gänse sind augenscheinlich kurz vorher

## Ankunft im Herbst.

aufgestanden, denn sie fliegen nicht in Keilform, sondern ganz durcheinander. Nach einer  $\frac{3}{4}$  Stunde kommen die Gänse wieder zurück, überfliegen den Neuhöfer Altrhein, über Altripp gegen Ketsch zu.

1908. 6. XII. Zwei Gänse von Norden nach Süden fliegend, am Philippsburger Altrhein.

## Wegzug im Frühjahr.

## Kleiner Sägetaucher

(mergus albellus).

- |   |  |
|---|--|
| <p>23. XII. 1906. Neun albellus auf der Kiesbank bei Ludwigshafen.</p> <p>1907. 15. XII. Sechs albellus, darunter drei ♂♂ im Neuhöfer Altrhein.</p> <p>1908. 24. XII. Ein Trupp albellus im Welsche Loch.</p> <p>24. XII. 30—40 albellus im Altrhein bei Sandhofen.</p> | <p>1907. 11. II. 24 Stück auf dem Waldseer Altrhein.</p> <p>5. III. Sieben ausgefärbte ♂♂, Neuhöfer Altrhein.</p> <p>1908. 5. III. Sechs Exemplare im Flosshafen.</p> <p>1909. 21. III. Verschiedene Trupps albellus, Neuhöfer Altrhein.</p> |
|---|--|

## Silbermöve

(larus argentatus).

23. XII. 1906. Eine Silbermöve, fliegend am Rhein beim Ausfluss der Rehbach.
1907. 3. XI. Ein Exemplar auf dem Neuhöfer Altrhein.
27. XI. Ein Exemplar, Welsche Loch.
1908. 13. XI. Ein Exemplar am Rhein bei Altripp.

Ankunft im Herbst.

Wegzug im Frühjahr.

## Grosser Sägetaucher

(mergus merganser).

- |   |   |
|---|---|
| <p>27. XII. 1906. Ein merganser ♂ auf dem Rhein beim Birkenhäuschen.</p>  | <p>1907. 7. I. Drei prachtvoll gefärbte ♂♂, ein ♀ auf dem Otterstädter Altrhein.</p> <p>1. IV. Ein ♂, ein ♀, Waldseer Altrhein.</p> |
| <p>1907. 19. XII. 7 junge merganser, Kiesbank Insel, 2 für die Sammlung erworben.</p> <p>27. XII. 3 Säger, 2 ♂♂, 1 ♀, Welsche Loch.</p> | <p>1908. 15. III. Ein ♀ auf dem Rhein.</p>  |
| <p>1908. 22. XI. 3 junge Säger auf der Kiesbank Ludwigshafen.</p> <p>24. XII. 5 ausgefärbte ♂♂, Welsche Loch. 3 ♀♀.</p>                 | <p>1909. 21. III. Keine mehr auf dem Otterstädter oder Neuhöfer Altrhein.</p> <p>24. III. Zwei im Flosshafen. ♂ ein ♀</p>           |
-

## Durchzugsvögel.

### Kiefernkreuzschnabel

(*loxia curvirostra*).

Frühjahrszug.

Herbstzug.

25. II. 1906. Ein Exemplar auf den  
Kiefern des Ketscher  
Waldes.

### Pfeifente

(*anas penelope*).

- |  |  |
|--|--|
| 3. III. 1906. Ein Trupp Pfeifenten auf dem Rhein bei Altrip.   | 1906. 30. X. Eine, Bellengrappen.  |
| 1907. 4. III. 27 Pfeifenten auf dem Rhein b. Hakenbau.         | 1907. 27. X. Mehrere Exemplare, lockend, Neuhöfer Altrhein.                    |
| 5. III. Drei ♂♂ auf dem Neuhöfer Altrhein.                     | 3. XI. Ebenda.   |
| 1908. 20. III. Fünf Stück bei der Rehbachmündung auf d. Rhein. | 1908. 10. XI. Einzelne Exemplare, Neuhöfer Altrhein. Auch späterhin noch dort. |

### Spiessente

(*dafila acuta*).

3. III. 1907. 8 Spiessenten, schön ausgefärbt, auf dem Rhein.  
5. III. 9 Spiessenten auf dem Neuhöfer Altrhein.  
1908. 17. III. Ein ♂ und ♀ auf dem Otterstädter Altrhein.

### Kranich

(*grus communis*).

- |   |  |
|---|--|
| 14. III. 1906. Zwei Flüge Kranich über den Neckarauer Wald, laut rufend nach Norden, 3 <sup>00</sup> Nachm. | 1906. 19. X. Kraniche laut rufend nach Süden, 10 <sup>20</sup> abends. |
| 15. III. 5 Kranich an der Altripper Fähre, fliegend. 9 <sup>00</sup> Vorm.                                  |  |
| 50—60 Stück über der Insel fliegend nach N. 10 <sup>1/2</sup> Vorm.   |  |
| 17. III. 9 Stück, kreisend über dem Käfertaler Wald.  |  |

## Frühjahrszug.

1907. 17. III. Drei Flüge Kranich.  
Gansweideweg fliegend  
nach N.  
22. III. Ein Flug Kranich,  
32 Stück, über dem Neck-  
Wald nach N.
1908. 17. III. Ein Flug Kraniche  
nach N. ziehend, Reiss-  
sche Insel.  
19. III. Neun Stück, n. N.  
ziehend, beim Haken-  
bau.

## Herbstzug.

1907. 29. X. 10 Stück Kraniche  
nach Süden. laut rufend.  
30. X. Kraniche nach Süden,  
800.
1908. 22. X. Kraniche, laut rufend,  
nach Süden, 910.

## Schnepfе

(scolopax rusticola).

12. III. 1906. Ein Exemplar, Ketscher  
Insel.
1906. 18. III. Ein Exemplar,  
Neckarauer Wald.  
17. III. Ein Exemplar,  
Käfertaler Wald.
1907. 16. III. Ein Exemplar,  
Ketscher Insel.  
26. III. Ein Exemplar,  
Neckarauer Wald.  
26. III. Ein Exemplar,  
Käfertaler Wald.
1908. 24. III. Drei Stück, Käfer-  
taler Wald.  
27. III. Zwei Stück, Neck-  
Wald.
1906. 25. X. Eine, aufgescheucht  
im Neckarauer Wald.
1907. 10. XI. Eine, aus den Hecken  
bei der Rehbachmündung.  
27. XII. Eine Schnepfе m. zer-  
brochenem Unterschnabel,  
ganz abgemagert, wird im  
Bellengrappen gefangen.
1908. 5. XI. Eine Schnepfе, auf-  
gescheucht im Rauhgiessen.

## Rotdrossel

(turdus iliacus).

15. III. 1906. Drei Rotdrosseln im  
Schlossgarten.
1906. 22. III. Zwei Exemplare,  
im Radfahrer-Rondell.  
7. IV. Noch vereinzelt,  
beim Saupfercherweg.
1907. 28. III. Einzelne Rot-  
drosseln im Ketscher  
Wald.
1906. 6. XI. Rotdrosseln auf dem  
Zug nach Süden. (Nachts  
lockend.)  
16. XII. Vier Rotdrosseln  
an den Weissdornhecken der  
Steph.-Prom.
1907. 4. XI. Rotdrossel auf den  
Weissdornhecken am Otter-  
städter Altrhein.



## Frühjahrszug.

1907. 30. III. Einzelne Exemplare im Neck Wald, in der Stephanien - Promenade und im Käfertaler Wald.  
7. IV. 25—30 Stück in den Rheingärten.
1908. 14. III. Zwei Stück beim Franzosenweg, Neckar. Wald.  
26. III. Einz., im Luisenpark.  
13. IV. Noch 20 Stück in der Steph.-Promenade.

## Herbstzug.

1908. 2. XI. Rotdrosseln bei der Schindkaut.

Bekassine  
(*scolopax gallinago*).

- |  |   |
|--|---|
| <p>18. III. 1906. Zwei, Kiesloch.<br/>16. IV. Neuhöfer Bruch.</p>                  | <p>1906. 13. I. Drei Bekassinen sind Weihnachten im Kiesloch an den offenen Wasserpflützen.<br/>12. X. Vier Exemplare, Altrhein, Insel.<br/>24. X. Sechs St., Flosshafen.</p> |
| <p>1907. 24. III. Ein Exemplar, Kiesloch.<br/>7. IV. Ein Ex., Kiesloch.</p>        | <p>1907. 1. VIII. Fünf Bekassinen im Kiesloch aufgeschreckt, dieselb. fliegen ganz langsam auf und fallen auch gleich wieder in das Röhricht ein.</p>                         |
| <p>1908. 20. III. Ein Exemplar, Kiesloch.<br/>29. III. Ein Exemplar, Kiesloch.</p> | <p>17. VIII. Vier Bekassinen, ebenda: eine am Neckarufer.<br/>1908. 12. X. Drei Stück, Kiesloch.</p>  |

Blaukehlchen  
(*erithacus cyaneculus*).

- |  |  |
|--|--|
| <p>20. III. 1906. Ein ♂, singend i. Kiesloch.<br/>20. IV. Zwei, ♂ und ♀ ebenda.</p>                  | <p>1907. 12. IX. Ein Blaukehlchen ohne Stern, am Neckarufer.</p> |
| <p>1907. 24. III. Zwei ♂♂, im Kiesloch.<br/>31. III. Ein ♂, singend, im Pfuhlloch (Harlachfeld).</p> |  |

## Frühjahrszug.

1907. 17. IV. Drei ♀♀♀, im Kiesloch.  
 21. IV. Ein ♀, bei der Rheinau.  
 1. V. Ein ♂, singend im Kiesloch (wahrscheinlich dort nistend).
1908. 22. III. Ein ♂, am Neckar-  
 ufer.  
 21. IV. Ein ♂, ebenda.

## Herbstzug.

## Gebirgsstelze

(motacilla melanope).

- |                |   |   |
|----------------|---|---|
| 21. III. 1906. | Zwei, prachtvoll, saubere Exemplare am Rheinufer. |   |
| 1907. 3. III.  | Zwei Exemplare, ebenda.                           | 1907. 30. IX. Drei Exemplare. Waldsee.                                    |
|                | 8. III. Drei Stück, im Bellengrappen.             | 1.—5. X. Mehrere, Kiesbank, Reiss'sche Insel.                             |
| 1908. 19. III. | Zwei Stück, ♂ u. ♀, am Rheinufer.                 | 17. XI. Mehrere Gebirgsstelzen, Fischzucht Brühl.                         |
|                | 22. III. Mehrere, am Rheinufer bei Altripp.       | 1908. 19. IX. Zwei, bei Altripp. XI. Mehrere, Kiesbank. Reiss'sche Insel. |

## Kornweih

(circus cyaneus).

- |                |                                  |   |
|----------------|----------------------------------|---|
| 25. III. 1908. | Ein Pärchen Kornweih bei Graben. | 1906. 28. X. Ein Kornweih (junger Vogel) bei Altripp. |
|                |                                  | 1907. 7. X. Ein junger Vogel, Käfer-<br>taler Wald.   |

## Wanderfalke

(falco peregrinus).

- |               |  |  |
|---------------|--|--|
| 1. IV. 1906.  | Ein Wanderfalke am Kiesloch, fliegend.   | 1905. 19. XII. Ein jg. ♂, Neck. Feld.  |
| 1908. 26. IV. | Ein Wanderfalke, im Hermsheimer Feld, bei der Feudenheimer Brücke, einen vergeb- | 1906. 3. XI. Ein Wanderfalke, auf einem Dunghaufen sitzend in Harlachfeld. Nachdem er aufgescheucht davonfliegt, schnurrt nach der entgegengesetzten Seite eine Kette Rebhühner davon. |

## Frühjahrszug.

lichen Stoss auf Tauben machend. Die Tauben fliegen durch die Zweige der Obstbäume und retten sich auf diese Weise. Kurz darauf macht der Räuber einen Stoss auf eine einzelne Taube (es war eine an demselben Tage in Lampertheim aufgelassene Briefftaube) u. nach einem kurzen Schusse aus etwa 200 m herab, greift der Falke die augenscheinlich ermattete Taube und wirbelt in einem Knäuel zu Boden. Bis ich an die Stelle des Absturzes geeilt war, hatte der Räuber der Taube den Kopf abgerissen und flog davon.

## Herbstzug.

1906. 25. XII. Ein Exemplar, auf eine Krähe stossend, die sich in einen Weissdornbusch wirft.
1908. 21. XI. Ein Wanderfalke bei der Gernersheimer Fähre, einen Stoss auf eine Möve machend. Die Möve rettet sich durch einen Sturz ins Wasser.
22. XI. Ein Wanderfalke verfolgt einen Fasan, der sich in einen Wellenhaufen flüchtet. (Neck. Feld.)

## Löffelente

(anas clypeata).

- |  |  |
|--|--|
| <p>1. IV. 1906. Löffelente, ♂ und ♀, auf dem Neuhöfer Altrhein.</p> <p>6. IV. Sechs ♂♂ u. drei ♀♀, ebenda.</p> <p>9. IV. Die sechs ♂♂ und vier ♀♀ noch dort.</p> <p>24. IV. Ein Pärchen im Kiesloch.</p> | <p>1907. 3. XI. Zwei auf dem Neuhöfer Altrhein.</p> <p>10. XI. Fünf Stück, ebenda, darunter drei ♂♂.</p> <p>24. XI. Auch noch dort gesehen, dann nicht mehr.</p> |
|--|--|

## Grosse Drassel

(anas querquedula).

9. IV. 1906. In mehreren Exemplaren im Neuhöfer Altrhein.
1907. 17. IV. Fünf Stück im Kiesloch.
24. IV. Vier Ex., ebenda.
1908. 29. III. Neun Stück, im Kiesloch.
18. IV. Drei Stück ebenda.

## Brachvogel

(numenius arquatus).

Frühjahrszug.

Herbstzug.

- |              |   |       |  |
|--------------|---|-------|--|
| 11 IV. 1906. | Brachvogel, lock., Neckwald.                            |       |  |
| 1907.        | 18. III. Ein Exemplar gehört; Reiss'sche Insel.         | 1907. | 19. IX. Ein Exemplar, Reiss'sche Insel, in dem Altwasser watend.                         |
| 1908.        | 20. III. Ein Exemplar, im Flug, lockend, beim Kiesloch. | 1908. | 19. IX. Zwei Brachvögel, laut rufend, im Flug beim Birkenhäuschen, gegen Osten fliegend. |
|              |   | 1908. | 24. XII. Acht Brachvögel, watend im Welsche Loch.  |

## Krammetsvögel

(turdus pilaris).

- |               |  |       |   |
|---------------|--|-------|---|
| 10. IV. 1906. | 40—50 Krammetsvögel auf den Rohrhöfer Wiesen.                  | 1906. | 6. XI. Zahlreich an den Weissdornhecken der Fischzucht.               |
| 1907.         | 3. IV. 10 Stück an der Schindkautwiese.                        |       | 16. XII. 20—30 Stück, Weissdornhecken, Schindkaut.                    |
| 1908.         | 7. IV. Zwei Exemplare im Kiesloch, nach Norden davon fliegend. | 1907. | 19. XI. Zahlreich auf der Insel.                                      |
|               | 10. IV. Ein Trupp von 10—15 Stück am Altripper Weg.            | 1908. | 10. XI. Mehrere Exemplare an den Ebereschenbeeren beim Altripper Weg. |

## Bruchwasserläufer

(totanus glareolus).

- |               |  |       |  |
|---------------|--|-------|--|
|               |  | 1906. | 28. VII., 8. VIII. Zwei Stück in den Neckarzeilen. |
| 19. IV. 1906. | Ein Bruchwasserläufer in den Neckarzeilen.   | 1906. | 8. X. Fünf St., Waldsee, Altrh.                    |
|               | 21. IV. Ein Exemplar in der Mudau.           |       | 10. X. Ein Stück, Reiss'sche Insel.                |
|               | 24. IV. Ein Exemplar in dem Bellengrappen.   | 1907. | 10. IX. Zwei Stück bei der Feudenheimer Fähre.     |
| 1907.         | 27. IV. Ein Bruchwasserläufer im Kiesloch.   |       | 16. IX. Ein Exemplar, Flosshafen.                  |
| 1908.         | 21. IV. Ein Bruchwasserläufer beim Hakenbau. | 1908. | Im August mehrfach in den Neckarzeilen.            |
|               |  |       | 9. X. In den Sporen bei den Rheingärten.           |

## Dunkler Wasserläufer

(totanus fuscus).

## Frühjahrszug.

## Herbstzug.

1906. 11. IX. Zwei Fuscus am Flosshafenufer.
1907. 26. VIII. Zwei Fuscus, ebenda.  
30. IX. Ein Fuscus, laut lockend, Waldsee, Altrhein.
1908. 24. VIII. Ein Fuscus in Sporen am Birkenhäuschen (morgens).

## Trauerfliegenfänger

(muscipapa atricapilla.)

- |  |  |
|--|--|
| <p>23. IV. 1906. Ein ♂, bei der grossen Pappel.</p> <p>1906. 11. V. Zwei Pärchen, schön ausgefärbt, am Rheindamm.<br/>18. V. Ein ♂ und ein ♀, am Rheindamm.</p> <p>1907. 7. V. Zwei ♂♂, Luisenpark.<br/>11. V. Ein ♂, Neck. Wald.<br/>20. V. Zwei Exemplare, ♂ und ♀, in der Stephanien-Promenade.<br/>26. V. Die zwei Trauerfliegenfänger sind noch dort, aber seitdem nicht mehr dort zu sehen.</p> <p>1908. 1. IV. Ein ♂ von Vorjahr, im Uebergangskleid, Stephanien-Promenade.<br/>10. IV. Zwei ♂♂, Steph.-Promenade.<br/>2. V. Ein ♂ und ♀, schön ausgefärbt, Luisenpark.</p> | <p>1906. 11. IX. Zahlreich, an verschiedenen Plätzen des Neck. Waldes und der Stephanien-Promenade.<br/>18. IX. Noch zahlreich, ebenda.</p> <p>1907. 25. VII. Ein diesjähriger, junger Vogel, Saupfercherweg.<br/>3. VIII. Ein junger Vogel, auf der Insel.<br/>16—20. IX. Zahlreich, Neck. Wald, Steph.-Prom., Schlossgarten.</p> <p>1908. 2. VIII. Ein ♂, mit zwei jungen, dieselben fütternd, Stephanien-Promenade.<br/>14. IX. Zahlreich, Reiss'sche Insel.<br/>26. IX. Zwei am Rheindamm.</p> |
|--|--|



## Rotschenkel

(totanus calidris).

- | Frühjahrszug.   | Herbstzug.  |
|---|---|
| 1907. 28. IV. Drei Rotschenkel, bei der grossen Pappel, nach Norden fliegend. | 1906. 24. IX. Zwei Calidris am Flosshafenufer.  |
| 1908. 30. IV. 10 Stück, beim Kiesloch, nach Norden fliegend.                  | 1907. 17. VIII. Drei Rotschenkel in der Lettengrube, bei der Rah'schen Backsteinfabrik. |
|   | 1908. 25. VIII. Zwei Rotschenkel, Neckarzeilen, Feudenheim.                             |

## Seeregenpfeifer

(cantianus).

1905. 9.—18. IX. Ein Trupp Seeregenpfeifer am Neckarufer, oberhalb der Feudenheimer Fähre.
1906. 11. IX. Fünf Cantianus am Flosshafenufer.
1907. 26. VIII. Mehrere Cantianus am Neckarufer oberhalb der Feudenheimer Fähre.  
8. IX. Acht Cantianus im Flosshafen.  
10. X. Ein Cantianus auf der Kiesbank bei der Altripper Fähre.
1908. 17. VIII. Ein kleiner Trupp Cantianus, Neckar b. Seckenheim.

## Tringa minuta.

1906. 10. IX. 10 Tringa minuta im Flosshafen.
1907. 26. XIII. Drei ditto, Neckarzeilen.  
8. IX. 13 ditto, im Flosshafen
1908. 17. VIII. Zwei ditto, Neckar bei Seckenheim.

## Tringa alpina.

## Frühjahrszug.

## Herbstzug.

1906. 5. IX. Drei Alpenstrandläufer  
beisammen am Neckarufer,  
1907. 26. VIII. Zwei ditto., Floss-  
hafen, zutraulich.  
1908. 25. VIII. Drei Alpenstrand-  
läufer in Neckarzeilen.

## Glutt

(totanus glottis).

- |   |  |
|---|--|
| <p>2. V. 1906. Zwei Glutt im Sporen<br/>beim Kaiserswörth.<br/>10. V. Ein Glutt im Birken-<br/>haussporen.<br/>1907. 4. V. Drei Glutt, im Spo-<br/>ren bei Reiss'schen Insel.<br/>8. V. Ein Glutt a. Neckar-<br/>ufer.<br/>1908. 3. V. Ein Glutt beim<br/>Hakenbau.<br/>6. V. Zwei Glutt im Sporen<br/>beim Kaiserswörth.</p> | <p>1906. 6. IX. Vier Glutt im Sporen<br/>bei den Rheingärten.<br/>9. IX. Acht Glutt am Wald-<br/>seer Altrhein; drei Glutt,<br/>am Backofen; einer fliegend<br/>am Rhein bei Altripp.<br/>21. X. 9<sup>50</sup> abends, ein Glutt<br/>lockt, über dem Rheinpark-<br/>viertel, mehrfach, nach S.<br/>fliegend.<br/>25. X. Im Altwasser beim<br/>Hakenbau.<br/>1907. 20. VIII. Ein Glutt in den<br/>Neckarzeilen.<br/>25. VIII. Ein Glutt in der<br/>Malau; ein Ex. im Gänsdreck<br/>bei Altripp; zwei am Secken-<br/>heimer Sandbuckel.<br/>27. VIII. Zwei Glutt am<br/>Neckarufer.<br/>14. IX. Zwei Glutt in dem<br/>Sporen hinter der Reiss'schen<br/>Insel.<br/>1908. 12. VIII. Ein Glutt am Neckar-<br/>ufer.<br/>10. IX. 10<sup>30</sup> abends lockend<br/>über dem Rheinparkviertel.<br/>12. IX. 11<sup>30</sup> ein Glutt mehr-<br/>fach lockend.</p> |
|---|--|

## Gelegentliche Durchzugsvögel.

### Flamingo

(*phoenicopterus roseus*).

7. VII. 1904. Ein Flamingo ♂, carminfarbig, wird von Fischern bei der Ketscher Insel auf dem Rhein gefangen. Es war damals wochenlang vorher bedeutend heiss. Es ist jedoch fraglich, ob es sich um einen Irrgast handelt, oder einen Vogel, der einem zoologischen Garten entflog.

### Samtente

(*Oedemia fusca*)

14. V. 1906. Eine Samtente seit 8 Tagen in dem Altwasser beim Hakenbau.

### Wespenbussard

(*pernis apivorus*).

13. VIII. 1906. Ein Wespenbussard auf der Reiss'schen Insel.  
1907. 4. VIII. Ein Wespenbussard, Reiss'sche Insel.  
1908. 10. VIII. Ein Wespenbussard an einem Wespennest, Stephanien-Promenade.

### Trappe

(*otis tarda*).

20. XII. 1906. Eine Trappe in doppelter Baumhöhe fliegend über den Kaiserswörth.

Schneeammer  
(*calcarius nivalis*).

30. XII. 1906. Ein Schneeammer, Reissche Insel, lockend.

Fischadler  
(*pandion haliaëtus*).

21. IV. 1907. Ein prachtvoller Fischadler ♂, treibt sich über den Häfen der Rheinau herum.

Bergente  
(*fuligula marila*).

24. IV. 1907. Ein Bergentenweibchen im Kiesloch. Am 15. IV. 1907 noch dort.

Mandelkrähe  
Blauracke.  
(*coracias garrula*).

- 2 VI. 1907. Eine Mandelkrähe, fliegend bei Friedrichsfeld. Sie sitzt beim Hochwald Grenzhof an und wird von dem Jagdpächter geschossen.

Seeadler  
(*haliaëtus albicilla*).

15. II. 1908. Ein junger Seeadler wird in Neuhofen erlegt.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresbericht des Mannheimer Vereins für Naturkunde](#)

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: [73-75](#)

Autor(en)/Author(s): Zimmermann Emil Rud.

Artikel/Article: [Zum Vogelzug in der Umgebung Mannheims 149-191](#)